



Pfingsten 1986

St. Ludgerus Schermbeck 1/86

Liebe Gemeindemitglieder von St. Ludgerus!

Hinter uns liegt ein bewegtes Frühjahr.

Im Januar haben sich mit Pfarrer Anton Benning und Kaplan Bernhard Willing zwei Priester aus der Gemeinde verabschiedet, die 22 bzw. 20 Jahre lang den Steuermannsdienst versehen haben. Bei gutem aber auch bei stürmischem Wetter verstanden sie es, das Gemeindeschiff vor den Wind zu drehen oder in eine Bucht zu steuern. Als Seelsorger, Freunde und Nachbarn haben sie vielen beigestanden in frohen und traurigen Stunden, als Präsidien prägten sie das Leben unserer Vereine und Verbände, in Wort und Tat verkündeten sie die Frohe Botschaft bei Jung und Alt.

Frau Maria Biefang war für viele in all den Jahren der gute Geist im Pfarrhaus. Wer sie heute sprechen will, muß nach Wettringen fahren. Dort ist sie zu Hause.

Pfarrer em. Anton Benning hat in Dingden ein neues Arbeitsfeld gefunden. Er wohnt im St. Josefs-Haus.

Pater Bernhard Willing ist manchmal im Kloster Mariengarden, Burlo bei Borken anzutreffen. Meistens ist er als Oblatenpater unterwegs, um seine Mitbrüder zu vertreten oder als Priester Kurse zu begleiten.

Noch oft werden wir mit unseren Gedanken und Gebeten, aber auch bei Besuchen und Kontakten Dank sagen für die gemeinsame Zeit, für die Hilfe auf dem Weg zur persönlichen Entfaltung, zum Christsein und zur Gemeindefindung. Wenn sie in Zukunft unter uns sind, werden wir sicherlich dankbare Gastgeber sein.

Für alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde waren die Verabschiedungen eine lange Etappe der Bewährung. Sie haben diese Aufgabe gut gemeistert. Allen sei herzlich gedankt.

In den folgenden Monaten gab es viele Gespräche und Sitzungen mit dem neuen Pastor. Jeder war und ist in seinem Bereich neu gefordert. Eine lebendige Gemeinde braucht viele Hände und Füße, viele Augen und Ohren, braucht Phantasie, schöpferische Kraft, Gebet und lebendige Glaubenszeugnisse aller Gemeindemitglieder.

Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit, persönliche Gespräche, Haus- und Krankenbesuche, Sakramentenpastoral, Verwaltung und Erhaltung des Kirchenvermögens sind von zwei hauptamtlichen Seelsorgern nicht annähernd zu bewältigen. Wir bedanken uns bei allen, die sichtbar und unsichtbar Jesus Christus in unserer Gemeinde, in unseren Familien verlebendigen.

In diesen Tagen feiern wir das Pfingstfest, das Geburtsfest der Kirche. Viele werden ins Grüne fahren, Kururlaub machen, andere genießen die freien Stunden hier in Schermbeck. Allen wünschen wir eine frohe Zeit, den Geist Gottes bei Gespräch und Muße. Gott möge uns die Kraft geben, auf unsere "Straße" zu gehen, die Türen und Fenster unserer "Eigentumswohnungen" zu öffnen. Sein Geist löse und erlöse, sammle und versammle uns.

"Beuge (= lockere), was verhärtet ist,
wärme, was erkaltet ist,
tränke, was da dürre steht!"

(aus der Pfingstsequenz)

Franz-Joachim Henneke
Pfarrer

KARWOCHEN DER JUGEND

"Oh je, jetzt kommen wieder diese langweiligen Tage vor Ostern", dachte man oft, wenn die Karwoche nahte. In diesem Jahr war es anders. So tief und mit soviel Freude haben wir Jugendliche sie lange nicht erlebt.

Es begann am Karfreitag um 6 Uhr morgens in der ersten Frühschicht. Die Vorbereitungsgruppe hatte mit 20 Leuten gerechnet, aber es kamen 70. Der Matratzenkreis wurde vergrößert und Hennewigs machten das Brötchengeschäft ihres Lebens. Doch vor dem gemeinsamen Frühstück stimmten wir uns mit einer Meditation in die Karwoche ein: "Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt." Jeder von uns überlegte sich einen Vorsatz für die nächsten Tage und klebte ihn symbolisch mit einem Stoffetzen auf einen großen Hahn aus Pappe, der uns an das Versprechen erinnern sollte.

Am Mittwoch folgte - kurzfristig geplant - die zweite Frühschicht, in deren Mittelpunkt ein großes, aus Holzbalken selbst gezimmertes Kreuz stand. Wir schlugen jeder einen Nagel hinein, um zu zeigen, daß auch wir durch unser Fehlverhalten andere Menschen verletzen. Dieses Holzkreuz begleitete uns durch die ganze weitere Karwoche.

Am Gründonnerstag, als 120 Jugendliche nach der Abendmahlfeier in der Kirche zur liturgischen Nacht ins Pfarrheim kamen, lag es in der Mitte des festlich geschmückten Saales, wo wir gemeinsam Agape feierten.

Anschließend zogen wir mit dem Kreuz in die Kirche. Während einige beim Kreuz Wache hielten, bastelten die anderen kleine Kreuze aus Hufnägeln, dann wurde gewechselt. Schließlich versammelten wir uns wieder im Altarraum der Kirche, um unsere kleinen Kreuze an das große Kreuz zu heften. In einer Meditation, die Herr Breuer mit Orgelmusik untermalte, versetzten wir uns in die Lage des Petrus, der Jesus große Versprechungen machte, aber das Weite suchte, als es auf ihn ankam und der ihn dreimal verleugnete. "Versprochen ist versprochen. Glaub nicht, da kräht kein Hahn nach." Für viele, die die Gelegenheit zum Beichtgespräch wahrnahmen, endete die liturgische Nacht erst am Karfreitagmorgen um 3.00 Uhr.

In der Andacht am Karfreitag-Nachmittag wurde das mit einer Dornenkrone umwundene Holzkreuz vor den Altar getragen und von der ganzen Gemeinde verehrt.

Am Karsamstag vor der Osternachtfeier trafen sich alle Jugendlichen wieder in der Kirche, um frische Blumen in die Dornen des Kreuzes zu stecken als Zeichen der Auferstehung. Dann bastelten wir im Pfarrheim unsere Osterkerzen aus weißem, rotem und goldenem Wachs.

So wurde die Karwoche der Jugend für jeden von uns zu einem großen persönlichen Erlebnis.

Der Pfarrgemeinderat möchte an dieser Stelle dem alten Pfarrgemeinderat Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit aussprechen, durch die die Lebendigkeit der Gemeinde bewahrt, ja sogar noch verbessert wurde.

Einige Vorleistungen und Tips erleichterten uns den Start für unsere neue Aufgabe.



Auch hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Pfarrgemeinderat wird sich im nächsten Pfarrbrief vorstellen und über seine Arbeit berichten.

In folgenden Sachausschüssen wird bereits gearbeitet:



Berufs- und Arbeitswelt
Feste und Feiern
Jugend
Liturgie
Öffentlichkeitsarbeit

Am 4. und 8. Mai feiern wir 1986
in unserer Pfarrgemeinde das
Fest der Erstkommunion.

63 Kinder werden von 12 Katecheten
darauf vorbereitet.



Frau Bienbeck

Bienbeck Manfred	Heggenkamp 3
Bienstein Thomas	Am alten Friedhof 6
Lüger Stephan	Alte Landstraße 25
Olbing Silke	Ludgerusstr. 1
Sommer Anke Agnes	Dammer Weg 16

Frau Bitter

Albrecht Björn	Am Kaisershecken 7
Sleziak Martina	Am Frankenhof 31
Vasta Daniel	Alte Poststr. 5
Wiesker Melanie	Am alten Friedhof 31

Herr Bitter

Bitter Simone	Ahornstr. 50
Heßbrüggen Jörg	Im Heetwinkel 3
Lakomy Jens	Birkenstr. 13
Rose Stephanie	Ahornstr. 34

Frau Erckmann

Doernemann ANke	Mittelstr. 28
Erckmann Stephanie	Bösenberg 24
Grewing Norbert	Lichtenhagen 34
Grewing Thorsten	Auf der Kotte 17
Rademacher Markus	Wiesenstr. 5

Frau Kirschstein

Foitzik Carsten	Am Scherenbach 27
Kirschstein Daniel	Ahornstr. 72
Kirschstein Michael	Ahornstr. 72
Meyer Katja	Jägerheideweg 9
Szymczak Sonja	Kilianstr. 70

Frau Müller

Kozuschnik Sabine	Duvenkamp 15
Müller Stefanie	Landwehr 36
Ratajczak Steffen	Pöttekamp 31
Schwarz Bernd	Maassenstr. 44

Frau Rademacher

Paßmann Heike	Schollikamp 6
Pöller Sabina	Georg Rawe Str. 4
Rademacher Natalie	Heinr. von Gemen Str. 29
Schulte Kathrin	Eichenstr. 2
Tewes Anne	Burgstr. 1

Frau Reinken

Averkamp Daniel	Widau 17
Kempny Michael	Vennenweg 9
Klevermann Bernd	Westricher Str. 43
Niebur Andrea	Grenzweg 64
Reinken Simon	Erlar Str. 264
Temmler Matthias	Westricher Str. 44
Triptrap Georg	Lofkampweg 58

Frau Schwanewilm

Heistermann Thomas	Auf der Kotte 28
Paus Andre	Pfarrer Koltrichter Str. 5
Raabe Ulf-Henning	Georgstr. 20
Schwanewilm Tobias	Landwehr 48

Frau und Herr Werner

Eifert Andreas	Overhagen 1
Kohn Tanja	Am alten Friedhof 25
Pauls Claudia	Im Trog 54
Pauls Frank	Im Trog 54
Timpert Dennis	Schetterstr. 52
Weiss-Smeets Oliver	Ketteler Str. 56
Wende Danilie	Am alten Friedhof 5
Werner Jonas Ulrich	Schetterstr. 90

Frau Wetzl

Dickmann Stephanie	Kirchhellener Str. 164
Golberg Markus	Pfarrer Disselhoff Str. 27
Guilhaus Eva	Steinbergweg 84
Piontek Katrin	Wiesengrund 15
Stenkbruck Janine	Janbrucksfeld 160
Wernecke Alexandra	Steinbergweg 86

Frau Wichert

Baldy Stefan	Alte Poststr. 7
Cornelis Stephanie	Rüster Weg 14
Hindricksen Andrea	Hoher Weg 47
Merholz Jens	Pfarrer Disselhoff Str. 23
Schult Alexandra	Mittelstr. 62
Wichert Tanja	Eichenstr. 13





P F I N G S T E N

das Fest des Hl. Geistes

Woran denken wir, wenn wir vom Hl. Geist sprechen? Was stellen wir uns eigentlich darunter vor?

Der Hl. Geist ist kein Gespenst mit einem Nachthemd oder Bettuch sondern das innerste Leben Gottes, nämlich der Geist seiner Liebe. Er hockt nicht hoch über den Wolken, von wo man ihn mühsam herunterholen muß.

Vielmehr lebt er mitten unter uns in den Herzen der Christen und wirkt in den Alltag hinein, wie zum Beispiel in der verborgenen Treue, der selbstvergessenen Güte, in der Pflichterfüllung ohne viele Worte, im unerschütterlichen Vertrauen des Sünders auf Gottes Barmherzigkeit, in der Hilfsbereitschaft für den Nachbarn in Not, in der Geduld im Leid, im Verständnis für Behinderte, im verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, in der aufbauenden und gutmeinenden Kritik, im Besuch des Gottesdienstes, selbst wenn man hin und wieder meint, die Kirche sei von allen guten Geistern verlassen.

Den Progressiven auf der einen Seite stehen die Konservativen auf der anderen gegenüber, dazwischen entbrennt oft heftiger Streit (- wie ihn allerdings die Urkirche auch schon kannte -). Dennoch läßt sich auch hier das Wirken von Gottes Geist feststellen. Das Aussprechen der Probleme, die Mitteilung der eigenen Erfahrung, das Suchen nach Lösungen, wie auch das gegenseitige Zuhören und Sich-Besinnen auf Gottes Weisung ist Werk des Hl. Geistes.

Es gibt demnach keine Zeit, in der Gottes Geist die Kirche verlassen würde.

Pfingsten

Warum warten wir auf den Geist?
Er lodert in uns, wenn wir es
zulassen.



- . Weisheit
- . Verstand
- . Rat
- . Wissenschaft
- . Stärke
- . Frömmigkeit
- . Ehrfurcht

Gottesdienste Gottesdienste

Maiandachten

1. Mai 9.00 Uhr hl. Messe mit Eröffnung
der Maiandachten

Die Gestaltung der Maiandachten übernehmen
Gruppen und Vereine unserer Gemeinde. Sie
laden herzlich dazu ein.

Montag	-	5. Mai	-	19.30 Uhr	Landfrauen
Freitag	-	9. Mai	-	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderat
Montag	-	12. Mai	-	19.30 Uhr	Kirchenchor
Mittw.	-	14. Mai	-	14.30 Uhr	Senioren
Freitag	-	19. Mai	-	19.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Mittw.	-	21. Mai	-	19.30 Uhr	Kolping
Freitag	-	23. Mai	-	18.00 Uhr	Kolping (Rhade)
Freitag	-	23. Mai	-	20.00 Uhr	Pfarrverband (Ringenberg)
Montag	-	26. Mai	-	19.30 Uhr	Schwestern (Krankenhaus)
Freitag	-	30. Mai	-	19.30 Uhr	Jugend
Samstag	-	31. Mai	-	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Marianischer Vesper

Erstkommunionfeiern am 4. und 8. Mai 1986

9.30 Uhr Eucharistiefeier
15.30 Uhr Dankandacht
9.30 Uhr Dankmesse am folgenden Tag

Bittprozession am 6. Mai 1986 (Dienstag)

Alle Pfarrgemeindemitglieder sind herzlich einge-
laden zu einer Prozession ab Pfarrkirche - 19.00
Uhr - bis zum Hof Hülsmann in Rüste. Dort feiern
wir die hl. Messe in der Scheune. Rückfahrgelegen-
heit ist gegeben.

Geänderte Uhrzeit der Vorabendmesse

Am Sonntag, dem 13. April 1986, wurde in den hl. Messen abgestimmt über die Anfangs-Uhrzeit der Vorabendmesse.

Die Mehrheit der Kirchenbesucher hat sich für die

19.00 Uhr - Gottesdienstzeit

entschieden.

Diese Neuregelung beginnt mit der Vorabendmesse zu Pfingsten.

* * * * *

Sonntag, 18. Mai - PFINGSTEN

19.00 Uhr - 8.00 Uhr - 10.00 Uhr

Montag, 19. Mai - PFINGSTMONTAG

Keine Vorabendmesse - 8.00 Uhr - 10.00 Uhr

Donnerstag, 29. Mai - FRONLEICHNAM

19.00 Uhr - 9.00 Uhr (auf dem Schulhof)

Sonntag, 8. Juni - KLEINE PROZESSION

19.00 Uhr - 8.00 Uhr anschl. Auszug der Proz.
gegen 10.15 Uhr letzte hl. Messe

Hallo, Kinder !

Dieser Pfarrbrief kommt in der Pfingstzeit zu Euch ins Haus. Manche von Euch mögen sich fragen:

" Pfingsten - was ist das ? "

Hier eine kleine Geschichte. Vielleicht versteht Ihr ein wenig besser, was Pfingsten bedeuten kann.

Andrea hatte heute in der Schule von Pfingsten gehört. Die Lehrerin beschrieb, wie das damals alles geschehen war.

Die Jünger saßen nach dem Tod Jesu und seinem Abschied von ihnen nach der Auferstehung zusammen in einem Haus. Angst hatten sie gehabt. Vor den Römern. Aber an dem Pfingsttag spürten sie, daß sie hinausgehen mußten, und allen Menschen von Jesus erzählen.

Die Lehrerin hatte gesagt, daß in der Bibel von dem Heiligen Geist gesprochen wird, der in Form von Feuerzungen auf die Jünger herabgekommen sei, und daß Petrus redete und alle Leute, auch die aus fremden Ländern, ihn verstanden hätten.



Feuerzungen, ein Sprachenwunder - so was gibt es heute nicht mehr, dachte Andrea. Damals war das Leben bestimmt aufregend. Es kam ihr so vor, als sei da Wunder über Wunder passiert. "Mutti, gibt es heute noch Wunder? So wie damals zu Pfingsten?" Andreas Mutter überlegte. Dann sagte sie:

"Ich glaube schon. Wenn du zum Beispiel Streit mit Bärbel hast, und du auf einmal merkst, daß du eigentlich nicht so auf einem Recht beharren mußt und dich bei ihr entschuldigst. Ich glaube, das ist ein Moment, in dem der Heilige Geist wirksam ist. Und das ist dann schon wunderbar."

"Ja," sagte Andrea "vielleicht gibt es oft wunderbare Situationen und ich habe sie nur niemals beachtet."

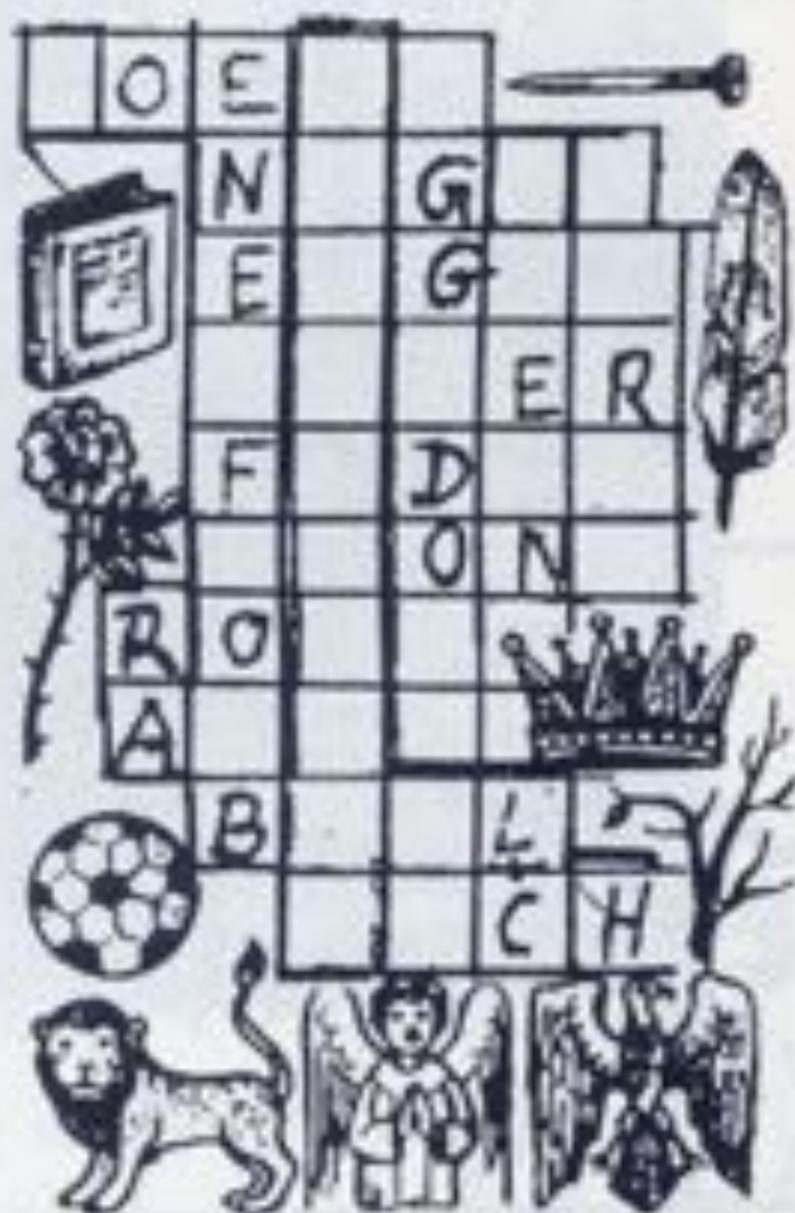
Auch die Jünger Jesu auf dem nebenstehenden Bild sind froh, daß sie von den Leuten verstanden werden. Du siehst es an ihren Gesichtern.

Rätsel

Bei der ersten Aussendung trägt Jesus seinen Jüngern auf, nur wenige Dinge mitzunehmen. Einen Gegenstand empfiehlt er ihnen. Wenn ihr den wissen wollt, löst unser Rätsel. Die Lösung könnt ihr in der senkrechten, dickumrandeten Spalte ablesen.

Kennt ihr den?

Ein Elefant stampft durch den Ameisenhaufen. Die Ameisen klettern wütend an ihm hoch. Er aber schüttelt sie alle ab. Nur der kleine Charly klemmt sich hinter dem Elefantenohr fest. Da rufen alle anderen: "Würg ihn, Charly!"



Böhnke Heinz, Alte Poststr. 17
Dahlhaus Hubert, Kilianstr. 66. (2. Vors.)
Esser Hans, Gartenstr. 14
Niemann Antonius, Lippeweg 134
Ostrop Hermann, Kerkerfeld 19
Rammath Martha, Ludgerusstr. 3
Ridder Hans, Schetterstr. 4
Schick Paul, Erler Str. 210
Wein Franz-Josef, Ketteler Str. 48
Zens Hermann, Ketteler Str. 35
Schetter Josef, Schetterstr. 25 (Rendant)
Stenneken Franz-Gerd, Pfarrer (1. Vors.)



Obige Damen und Herren sind im Dezember 1985 von unserer Gemeinde in den Kirchenvorstand gewählt worden.

FRON- LEICH- NAM



"Fronleichnam" ist ein altes Wort für "Leib des Herrn". Du weißt ja, daß Jesus beim letzten Abendmahl das Brot gesegnet und gesprochen hat: "Nehmt und eßt alle davon, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird". Mehr konnte er nicht geben.

Am Gründonnerstag können wir dafür aber nicht freudig danken, weil an diesem Abend für Jesus schon das Leiden begann. Er hat Todesangst ausgehalten und ist verhaftet worden, am nächsten Tag, dem Karfreitag, wurde er gekreuzigt.

Aber wir vergessen nicht, was Jesus uns geschenkt hat, deshalb holen wir die Feier am 2. Donnerstag nach Pfingsten nach. Die Prozession sagt uns an diesem Tag: Jesus ist bei uns und geht mit uns.

Auch in unserer Gemeinde ziehen wir am Fronleichnamstag in großer Prozession durch die Straßen. Besonders sind hierzu die Kommunionkinder des Jahres eingeladen. Wir feiern die Eucharistie um 9.00 Uhr (bei gutem Wetter) auf dem Hof der Ludge-rus-Hauptschule. Anschließend ziehen wir wie in den vergangenen Jahren zum Krankenhaus. Dort endet die Eucharistiefeier mit dem Schlußsegen.



WAS IST DIE CARITAS-SOZIALSTATION ?

Wie die Mitarbeiter der Caritas in den Pfarrgemeinden so arbeitet auch die CARITAS-Sozialstation im Dienste der Hilfe am Nächsten.

In der CARITAS-Sozialstation Wesel sind Krankenschwestern, Altenpflegerinnen und Familienpflegerinnen hauptberuflich beschäftigt. Die Mitarbeiter der Sozialstation kommen auf persönliche oder ärztliche Anforderung in die Wohnung der hilfebedürftigen Menschen.

Die CARITAS-Sozialstation Wesel ist in den drei Bereichen Krankenpflege, Altenpflege und Familienpflege tätig.

Zum Bereich der Krankenpflege bei Patienten jeden Alters gehören u.a.

- Grundpflege wie z.B. das Waschen oder das Betten,
- Behandlungspflege, d.h. die Ausführung ärztlich verordneter Pflegemaßnahmen wie z.B. Injektionen, Verbandswechsel, Einreibungen, Einläufe, medizinische Bäder und Wundversorgung,
- Ausleihe von Pflegehilfsmitteln wie u.a. von Betten und Rollstühlen,
- Anleitung von Angehörigen und Nachbarn zur Mithilfe in der Pflege.

Die Altenpflege umfaßt z.B. Hilfen der täglichen Körperpflege oder auch das Gespräch mit den älteren Menschen. Die Altenpflegerinnen vermitteln, wenn notwendig, weitere Hilfen.

Zu den Aufgaben der Familienpflege gehört die Vertretung der Mutter im hauswirtschaftlichen, erzieherischen und pflegerischen Bereich bei vorübergehenden Erkrankungen, Krankenhaus- oder Kuraufenthalten der Mutter.

Die Kosten des Einsatzes des Pflegepersonals werden von der Leiterin der CARITAS-Sozialstation unter Einbeziehung aller Zuschüsse und Leistungen (Krankenkasse etc.) im Einzelfall berechnet. Dabei wird versucht, immer an erster Stelle die finanzielle Situation der Hilfesuchenden zu berücksichtigen.

Die CARITAS-Sozialstation arbeitet mit Behörden, Ärzten, Kirchengemeinden, den Freien Wohlfahrtsverbänden und Institutionen wie Krankenhäusern, Altenheimen oder Helfergruppen zusammen.

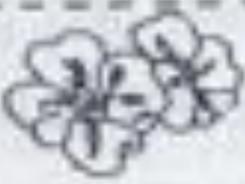
Bei Fragen oder Hilfeersuchen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

CARITAS-Sozialstation Wesel
Martinistraße 10a, 4230 Wesel
Telefon 0281/23098



UNSEREN ALTERSJUBILAREN,
DIE 75 JAHRE
UND ÄLTER WERDEN!

Geburtstage 1.5. - 30.9.1986

95 Jahre	Köching Johann, Schetterstr. 17		22.7.1891
90 "	Josten Franziska, Kirchhellener Str. 89		28.7.1896
90 "	Ahlmeier Elisabeth, Erler Str. 25		10.9.1896
89 "	Luchmann Katharina, Buschhausener Weg 95		6.5.1897
89 "	Klink Johanna, Schlenke 9		28.7.1897
88 "	Bächler Helene, Marellenkärpe 41		20.6.1898
88 "	Neteler Gertrud, Mittelstr. 66		12.7.1898
88 "	Baumeister Maria, Schulweg 9		18.8.1898
87 "	Dickmanns Helene, Im Heetwinkel 33		14.7.1899
87 "	Brümmel Maria, Pötttekarp 16		16.7.1899
87 "	Schwane Maria, Vossenbergweg 8		1.8.1899
86 "	Schuknecht Maria, Fischerskarp 8		11.9.1900
85 "	Stenbrock Alois, Lichtenhagen 15		14.5.1901
85 "	Guntenmann Josef, Pötttekarp 8		30.5.1901
85 "	Halupka Anna, Ahornstr. 5		13.8.1901
85 "	Krause Ludmilla, Mittelstr. 51		24.9.1901
84 "	Terlisten Theresia, Pastoratsweg 13		10.5.1902
84 "	Bohnes Maria, Kirchhellener Str. 164		15.5.1902
84 "	Wellmann Wilhelm, Freudenbergstr. 150		30.7.1902
84 "	Eickmeier Susanne, Schollkarp 11		17.9.1902

83	"	Söllner Franz, Schienebergstege 15	7.5.1903
83	"	Tasse Sophia, Schöttner Weg 10	12.7.1903
83	"	Möllmann Elisabeth, Lofkampweg 20	12.9.1903
82	"	Erwig Karl, Bösenberg 37	23.5.1904
82	"	Klein Anna, Maassenstr. 8a	13.8.1904
82	"	Baumeister Elisabeth, Erler Str. 25	13.8.1904
82	"	Grüping Ida, Nottkamp 170	5.9.1904
82	"	Puls Anna, Grünkamp 8	9.9.1904
82	"	Paus Christina, Erler Str. 270	22.9.1904
81 Jahre		Striter Felix, Schetterstr.36	2.5.1905
81	"	Rösner Karl, An der Vosskuhle 9	3.5.1905
81	"	Rademacher Wilhelmine, Maassenstr. 18	28.5.1905
81	"	Aldenhoff Veronika, Dorstenener Str. 149	1.8.1905
81	"	Mehr Maria, Fischerskamp 7	28.8.1905
81	"	Bendick Maria, Kinskamp 26	8.9.1905
80	"	Wolf Gertrud, Ketteler Str. 19	20.5.1906
80	"	Schmeing Christina, Siegelhof 16	14.8.1906
80	"	Nappenfeld Bernhardina, An der Kirche 6	22.8.1906
80	"	Dluschkowski Petronella, Am Frankenhof 6	26.8.1906
80	"	Tüshaus Marian, Grünkamp 10	12.9.1906
79	"	Forsch Maria, Wiesengrund 6	11.5.1907
79	"	Hüttemann Maria, Tiefer Weg 54	31.5.1907
79	"	Kreienkamp Josef, Auf dem Berg 54	6.6.1907
79	"	Köllmann Maria, Bösenberg 79	23.6.1907
79	"	Wilkskamp Heinrich, Worthuesweg 9	25.6.1907
79	"	Busch Heinrich, Hoher Weg 13	11.7.1907
79	"	Wintergerste Theodor, Am Frankenhof 15	24.7.1907
79	"	Steinberg-Besten Josefina, Schieneberg 21	18.8.1907
79	"	Schwering Sophia, Kerkerfeld 5	30.8.1907
78	"	Bernert Helene, Zum Dicken Sten 31	6.5.1908
78	"	Wibringhaus Lucia, Lippeweg 33	10.5.1908
78	"	Weilignann Agnes, Kilianstr. 19	11.5.1908
78	"	Vornwald Josef, Marellenkärpe 39	28.5.1908
78	"	Kimpenhaus Gertrud, Schloßstr. 6	4.6.1908
78	"	Heßbrüggen Hedwig, An der Kirche 4	16.8.1908
78	"	Beckfeld Franziska, Hoher Weg 9	23.8.1908



77	"	Schaaf Helene, Kilianstr. 84	18.6.1909
77	"	Ahling Hermann, Schloßstr. 7	20.6.1909
77	"	Brüggemann Bernhard, Overbecker Str. 54	22.6.1909
77	"	Ganther Christine, Wiesengrund 21	22.6.1909
77	"	Hüls Heinrich, Worthuesweg 7	8.7.1909
77	"	Schnitzler Theresia, Mittelstr. 72	12.7.1909
77	"	Groß-Onnebring Klara, Ludgerusstr. 33	8.8.1909
77	"	Nelskamp Bernhard, Schienebergstege 19	15.8.1909
77	"	Beumann Bernhardine, Siegelhof 4	21.8.1909
77	"	Suden Franz, Am Frankenhof 1	14.9.1909
77	"	Schnitzler Hubert, Mittelstr. 72	24.9.1909
77	"	Daniel Elisabeth, Freudenbergstr. 46	30.9.1909
77	"	Poppenborg Maria, Ludgerusstr. 26	30.9.1909
76	Jahre	Müller Franz, Siegelhof 4	9.5.1910
76	"	Paus Wilhelm, Kerkerfeld 27	31.5.1910
76	"	Scholthoff Johanna, Ruster Weg 50	27.6.1910
76	"	Van Laak Margarete, Pötttekamp 18	13.7.1910
76	"	Lünenborg Mathilde, Schloßstraße 8	14.7.1910
76	"	Triptrap Anna, Mittelstr. 75	27.7.1910
76	"	Alde Agnes, Maassenstr. 8	17.8.1910
76	"	Wellmann Christine, Freudenbergstr. 150	28.8.1910
76	"	Triptrap Josef, Erler Str. 292	25.9.1910
76	"	Möllmann Anna, Vennenweg 9	11.9.1910
75	"	Buchholz Erich, Am alten Friedhof 21	18.5.1911
75	"	Larisch Rosa, Rosenweg 7	23.5.1911
75	"	Schuster Johanna, Schienebergstege 11	26.5.1911
75	"	Berkel Johanna, Kirchstr. 156	19.7.1911
75	"	Erwig Heinrich, Kilianstr. 30	27.7.1911
75	"	Drews Hedwig, Scherbusch 6	9.8.1911
75	"	Becker Gertrud, Landwehr 14	2.9.1911
75	"	Prost Helene, Landwehr 16	4.9.1911
75	"	Berding Agnes, Erler Str. 25	7.9.1911
75	"	Zimmermann Elisabeth, Bösenberg 85 A	8.9.1911
75	"	Thoenissen Emma, Dorstener Str. 41	10.9.1911



* * * * *

Veranstaltungen 1 9 8 6

30.04.	Tanz in den Mai	Kath. Landjugend
01.05.	Wallfahrt nach Kevelaer	Kolping
04.05.	Erstkommunion	Kath. Kirchengemeinde
08.05.	Erstkommunion	Kath. Kirchengemeinde
10. -	Schützenfest	Schützenverein Bricht
12.05.		
21.05.	Fahrt zum Demterberg und Maiandacht	Kath. Frauengemeinschaft KAB
23.05.	Maiandacht in Ringenberg	Pfarrverband Hamminkeln-Schembeck
24.05.	Schützenfest	Schützenverein Damm
20.05.	Fronleichnamsprozession	Kath. Kirchengemeinde
01.06.	Gottesdienstfeier- Monatsversammlung	KAB
03.06.	Vortrag "Das Miteinander in der Frauengemeinsch."	Kath. Frauengemeinschaft
08.06.	Kleine Prozession	Kath. Kirchengemeinde
14.06.-	Schützenfest	Schützenverein Gahlen
10.06.		
17.06.	Sommerfest	Freiw. Feuerwehr Altschembeck
18.06.	Vortrag "Pannenhilfe"	Kath. Frauengemeinschaft
22.06.	Pfarrfest	Kath. Kirchengemeinde
28.06.	Kilian-Vorfeier	Kiliangilde Altschembeck

Die Veranstaltungen (Kurse) der Frauengemeinschaft liegen in einem
Programmeft in der Kirche aus.

01.07. Lourdes-Bericht und Vortrag	Kath. Frauengemeinschaft
05.07. Schützeneintragung	Kiliangilde Schembeck
12.07.- Kilian-Schützenfest	Schützenverein Altschembeck
14.07.	Schützenverein Schembeck
19.07. Altkleidersammlung	Pfarrgemeinderat
29.07.- Deutsche Pfadfinderschaft	Sommerlager
08.08.	

11.08.- Ferien am Ort	Kath. Kirchengemeinde
22.08.	
23.08.- Ferienlager	Kath. Kirchengemeinde
06.09.	
24.08. Sommerfest	Kolping

21.09. Männerchor-Nachmittag mit offenem Singen	Männergesangsverein Schembeck Männergesangsverein Gahlen
--	---

01.10. Wallfahrt nach Kvelaer	Pfarrverband Hamminkeln- Schembeck
18.10. Weinfest	Kolping
19.10. Herbstkonzert	Akkordeonclub "Flott voran"

08.11.- Buchausstellung	Kath. Kirchengemeinde
09.11. Bücherei St. Ludgerus	
16.11. Volkstrauertag	Männergesangsverein

03.12. Halbtagsfahrt nach Bochum	Kath. Landfrauen
06.12. Weihnachtsmarkt	Werbegemeinschaft Schembeck
06.12. Kolpinggedenktag	Kolping

Es wird Sie interessieren, daß im letzten
Halbjahr
von unserer Gemeinde



gespendet wurden (hierbei sind die Sonntagskol-
lekten noch nicht berücksichtigt), und zwar:



ADVENTSSAMMLUNG DER CARITAS



ADVENIAT



ADVENTSOPFER DER KINDER



STERNSINGEN



FASTENOPFER DER KINDER



MISEREOR

Allen Spendern noch einmal herzlichen Dank !

Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

Tel.

4291	Pfarrer	Franz-Gerd Stenneken, Pastoratsweg 10
1405	Pastoralreferentin	Monika Hölker, Erler Str. 25a
1866	Organist	Josef Breuer, Erler Str. 9
3499	Küster	Eugen Brömmel, Pötttekamp 16
1041	Krankenhaus	Erler Str. 25
2527	Ludgeruskindergarten	Heggenkamp 25
3025	Kiliankindergarten	Johann von der Recke Str. 26
1207	Gem. Krankenschwester	Sr. Resi Hüttermann, Pötttekamp 8
3065	Essen auf Rädern	Liesel Wein, Ketteler Str. 48
1017	Frauengemeinschaft	Ludgera Krass, Bösenberg 6
1706	- Juniortreff	Marlies Wichert, Eichenstr. 13
2252	- Theatergruppe	Mathilde Siebeck, Mittelstr. 39
4880	K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4
4254	Kolping	Paul Nacke, Marellenkämpe 13
2325	Kath. Landvolk	Maria Möllmann, Lofkampweg 20
1866	Kirchenchor, Kinderchor	Josef Breuer, Erler Str. 9
4379	Kirchenvorstand	Hubert Dahlhaus, Kilianstr. 66
2252	Altentagesstätte	Mathilde Siebeck, Mittelstr. 39
4236	Tanzkreis Senioren	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33
2169	Pfarrgemeinderat	Josef Borgmann, Hoher Weg 31
2554	Caritas	Martha Ramrath, Ludgerusstr. 3
4194	Kath. Landjugend	Manfred Baumeister, Schulweg 9
3227	Deutsche Pfadfinder	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
3596	Jung-Kolping	Birgit u. Martin Thiemann, Ludgerusstr.
2543	Meßdiener	Herbert Kempken, Dorstener Str. 21
3159	Mädchengruppen	Doris Tombült, Adolf v. Kleve Str. 5
2664	Kath. Bücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8
3620	Besucherdienst für Senioren	Margarete Funk, Johann von der Recke Str. 45

P
F
A
R
R
F
E
S
T

22. Juni

1986

